

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 53

Titel: Organische Seifensculpturen (16 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Organische Seifenskulpturen

53/1

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler stellen eine abstrakte, organische Seifenskulptur her.
- Sie betrachten eine Skulptur von Henry Moore. Die Skulptur „Reclining Figure Curved“ dient als Anregung für die praktische Arbeit.
- Die Schüler beschäftigen sich mit dem Bildhauer Henry Moore. Anhand mehrerer Aufgaben nähern sie sich dem englischen Künstler an.
- Sie erkunden das ungewöhnliche Material Seife und finden eigene Lösungsmöglichkeiten für auftretende Probleme.

Anmerkungen zum Thema:

Der Begriff Skulptur leitet sich vom lateinischen Wort „sculpere“ ab, was so viel wie schnitzen, bilden oder meißeln bedeutet. Skulptur bezeichnet ein bildnerisches Werk, das durch Abtragen von Material entstanden ist. Die Skulptur unterscheidet sich so von der Plastik, bei der das Antragen (Hinzufügen) von Material im Vordergrund steht.

Immer wenn skulpturale Eingriffe auf ein Material entstehen, verändern sich die Körper-Raum-Bezüge. Es wird Platz geschaffen, damit man in den

Raum vordringen kann. Dabei entstehen die plastischen Bedingungen, die man als „konkav“ und „konvex“ bezeichnet. Während „konkav“ das bezeichnet, was nach innen in das Volumen vordringt, beschreibt der Begriff „konvex“ das nach außen Gewölbte, in den Raum Hineinwachsende. Aus einer Verbindung dieser Eigenschaften entwickelt sich dann die Plastizität.

Da es sich bei den Seifenskulpturen ähnlich wie bei Holzskulpturen um ein abtragendes Verfahren handelt, in dem alle von der Seife entfernten Teile unwiederbringlich verloren sind, muss der Schüler eine ganz genaue Vorstellung von der Form haben, die er gewinnen will. Eine exakte Entwurfszeichnung ist daher hilfreich und wichtig. Sehr bedeutend für ein gelungenes Ergebnis ist es, die Bereiche, die entfernt werden müssen, zu kennzeichnen.

Der Bildhauer Henry Moore

Dem 1898 geborenen englischen Bildhauer gelang nach dem Kriegsende ein internationales Ansehen. 1941 fand seine erste Einzelausstellung statt, 1945 wurde Moore zum Mitglied des Kunstausschusses des British Council ernannt, 1946 widmete ihm das Museum of Modern Art in New York eine bedeutende Retrospektive, und 1948 erhielt er auf der Biennale in Venedig den Bildhauerpreis. Diese Auszeichnungen brachten ihm Aufträge ein, deren Dimensionen im Verhältnis zu seiner Popularität wuchsen. Moores künstlerische Entwicklung steuerte direkt auf eine Auseinandersetzung mit dem Außenraum und der Großskulptur zu.

Unter dem Einfluss von Hans Arp und Pablo Picasso gelangte er dann zur Abstraktion. Seine Absicht war weniger die Reproduktion als vielmehr die Produktion organischer Formen. Knochen, Muscheln, Baumstümpfe und Kieselsteine dienten Moore als Studienobjekte. Diese Schöpfungen der Natur, die in ihrer Form die Spuren ihrer Entwicklung bewahrt haben, wirkten sich auf Moores bildhauerisches Vorgehen aus. 1986 starb Henry Moore in England.

Infobox

Thema:	Organische Seifenskulpturen
Bereich:	Körperhaftes und räumliches Gestalten – Plastik
Klasse(n):	9. bis 13. Jahrgangsstufe
Dauer:	7 bis 10 Stunden

Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:

- *Birkhofer, G./Klant, M.:* Praxis Kunst: Plastik, Schroedel Schulbuchverlag, Hannover 1997
- *Le Normand-Romain, A. u.a.:* Skulptur IV: Die Moderne 19. und 20. Jahrhundert, Taschen Verlag, Köln 1996
- *Walther, I. F. (Hrsg.):* Kunst des 20. Jahrhunderts, Taschen Verlag, Köln 2000

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Bildbetrachtung und -besprechung
2. Schritt: Der Bildhauer Henry Moore
3. Schritt: Eigener Entwurf
4. Schritt: Herstellung der Seifensculptur

Bildquellen:

- M1/M4: Bild „Kieselsteine“ gefunden auf „mwau.wordpress.com“
 M5: Bild „Seife“ gefunden auf „mineralium.com“
 M7₍₁₋₄₎: eigene Fotografien

Checkliste:

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 8. bis 10. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 8 bis 12 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter und Folien kopieren (siehe M2 bis M6)
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Kopierer • Overheadprojektor • Computer mit Internetzugang
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Seifenstück (helle Cremeseife) • Küchenmesser • Modellierhölzer für Tonbearbeitung • Schlingen für Tonbearbeitung • Nadeln • Zeichenmaterialien

Autor: Christian Drescher, Realschullehrer, geb. 1973, Studium (Kunst, katholische Religion) in Freiburg, Veröffentlichungen in „Skulptur in Freiburg“ (Band I und II), unterrichtet an einer Realschule in Pforzheim.

1. Schritt: Bildbetrachtung und -besprechung

- Die Schüler betrachten eine Fotografie mit Kieselsteinen und äußern ihre spontanen Eindrücke.
- Sie beschreiben die Formen auf dem Foto.
- Die Schüler sehen eine Skulptur von Henry Moore. Bei einem anschließenden Gespräch werden wichtige Begriffe herausgearbeitet.

 Als erster Bildimpuls wird die Farbfolie mit den Kieselsteinen (siehe M1) gezeigt. Die Schüler äußern ihre spontanen Eindrücke zu dem Bild. Fragen zur Fotografie werden gestellt:

- Wie sind diese Formen entstanden?
- Welche Formen haben die einzelnen Kieselsteine?
- Wie könnte die jeweilige Ursprungsform ausgesehen haben?
- Habt ihr selbst schon einmal originelle Kieselsteine gefunden?
- Wo schafft die Natur noch solche „Skulpturen“?

Machen Sie gegebenenfalls auf durchbrochene, konkave und konvexe Formen aufmerksam. Die Bedeutung von Wind und Wasser bei der Entstehung dieser organischen Formen wird kurz erläutert.

 Anschließend wird das zweite Bild der Farbfolie (siehe M1) gezeigt. Die Skulptur „Reclining Figure Curved“ von Henry Moore soll zunächst einige Minuten ruhig betrachtet werden. Nach der Betrachtungsphase sollen die Schüler die Skulptur beschreiben. Dabei können folgende Fragen gestellt werden:

- Was hat der Bildhauer dargestellt?
- Welches Material hat er verwendet?
- Vergleicht die Kieselsteine mit der Skulptur!
- Was ist an dieser Skulptur abstrakt?
- Welche Werkzeuge könnte der Bildhauer zur Bearbeitung der Skulptur verwendet haben?

2. Schritt: Der Bildhauer Henry Moore

- Die Schüler lernen den englischen Künstler Henry Moore kennen.
- Sie erstellen bei einer Internetrecherche einen Steckbrief zum Künstler.
- Die Schüler beschäftigen sich mit der Entstehung einer Holzskulptur.

 Nachdem die Schüler eine Skulptur des englischen Bildhauers Henry Moore kennengelernt haben, sollen sie sich selbstständig mit diesem Künstler beschäftigen. Dazu erhalten die Schüler das Arbeitsblatt „Der Bildhauer Henry Moore“ (siehe M2). In Partnerarbeit erarbeiten die Schüler das Arbeitsblatt. Sie nutzen dabei das Internet. Anschließend werden die Ergebnisse (siehe Anmerkungen zum Thema) durch die Gruppen dem Plenum vorgestellt.